

ALMPOST



Lehrreiche Agenda

Der vor zehn Jahren gestartete Regionale Agenda 21-Prozess bringt Bildung und neue Impulse in die Region. Seite 3

Zukunft am Hof

Neue Kooperationen, Betriebszweige und die Imagepflege sind den Mühlviertler Alm Bauern für ihre Zukunft wichtig. Seite 6

Kamera läuft!

Mit einem Film zeigt die Gruppe SoSoKo auf, wie sich das Leben der Jugendlichen im Lauf der Generationen geändert hat. Seite 10



Foto: OÖ Tourismus/Erber



Hier sind wir zu Hause

Foto: OÖ Tourismus/Himsl

Krise hin, Krise her...

Täglich hören und lesen wir von der Wirtschaftskrise – Exporte um 25 Prozent gesunken, Beschäftigungsabbau, wachsende Staatsverschuldung, Korruption, Misswirtschaft, Schuldengejammer. Sehen wir doch das Ganze als Weckruf, als Alarm und Chance zu einer längst fälligen Kurskorrektur. Ich bitte mich nicht



falsch zu verstehen: Jeder verlorene Arbeitsplatz ist für die Betroffenen eine große Belastung, und ich hoffe und wünsche, dass ein Neueinstieg gelingt. Von einer Zukunftsforscherin stammt der Ausspruch: „Es ist ein Verbrechen, eine Krise zu verschwenden.“ Wir tragen Mitverantwortung, dass die Neuorientierung nicht verpasst wird. Zukunftsangst und Pessimismus lähmen. Wenn auch das kleine Pflänzchen der Kurskorrektur noch zart ist, begleitet mich doch ein Grundgefühl von Zuversicht und Vertrauen in die Zukunft. Aus Mut, Optimismus, Herzengüte, der Umkehr zu den Grundwerten und einem kühlen Kopf entsteht Widerstandskraft gegen die Propagandisten, die uns den Niedergang einreden wollen. Der Herzchirurg Professor Dr. Felix Ungar, Mitbegründer der Europäischen Akademie der Wissenschaft, sagt in einem Interview in den Salzburger Nachrichten zur Wirtschaftskrise etwa folgendes: Wir haben in unserer Gesellschaft ein enormes Wertedefizit. Die Wirtschaftskrise ist nichts anderes als eine Verkehrung der Wertordnung. Unsere höchsten Werte, das Leben und die Schöpfung, werden durch Geld ersetzt. Dazu gesellen sich noch Hochmut, Gier, Raffsucht und Neid. Was heißt das alles für uns und unsere Region? Miteinander einen Weg gehen, auf dem ethische und spirituelle Leitlinien die Richtung vorgeben. Daraus wächst konstruktive Energie zum Aufbau einer Gesellschaft der Teilhabe und Fürsorglichkeit. Intelligente Zusammenarbeit und laufende breite Bewusstseinsbildung stärken und kultivieren die wirtschaftlichen und sozialen Netzwerke. Die Aufbereitung und der Zugang zu den nötigen Informationen sowie der Aufbau von Kooperationen bewirken, dass Kaufkraft und Aufträge in der Region bleiben, bzw. zusätzlich in die Region geleitet werden. Wir befinden uns in der Halbzeit der Leader-Periode 2007 – 2013. Eine gute Möglichkeit, innovative Förderprojekte aufzubereiten und einzureichen. Die Mühlviertler Alm unterstützt Sie dabei gerne. Auch kleine, einfache Projekte sind gefragt. Ich bin überzeugt, dass es für gute Projekte die finanziellen Mittel geben wird. Sonst müsste man annehmen, dass die Zeichen der Zeit nicht erkannt werden. Das EU-Leader-Programm in Verbindung mit der „Regionalen Agenda 21“ ist eine gute Basis für eine nachhaltige Entwicklung. In gegenseitiger Achtung und Anerkennung, in Partnerschaft und in einer Kultur der Freiwilligkeit soll unser soziales Netzwerk, vom Kleinkind bis zu den BürgerInnen mit Pflegebedarf, gesichert und verstärkt werden. Dann werden wir zur Lebensregion, wo es sich glücklich, zufrieden und erfüllt leben lässt.

Einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest!

Ihr Hans Gradl
Obmann des Regionalverbands Mühlviertler Alm

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 2
Regionalkapital, EGEM, Familienaudit	Seite 4
Aufbruchsstimmung in Weitersfelden	Seite 6
Die Höhepunkte der Wandersaison 2010	Seite 8
Neue Sprachalm-Sprachkurse	Seite 9
Jugendprojekt: Vom Fensterln zum SMS	Seite 10
Neuer Leiter der LMS Unterweißenbach	Seite 11
Bildung in der Region: Update.Basiswissen	Seite 12
Kultur-Highlights auf der Alm	Seiten 13 bis 15
Veranstaltungskalender	Seite 16



Tourismus-Mitarbeiterin Elisabeth Hackl-Winkler mit den Schulkindern. Sie zeigte den kleinen Besuchern auch den Mühlviertler Sagenkalender mit Bildern der Freistädter Malerin Christine Ortner.

Neues aus dem Almbüro

Nicht nur erwachsene Almbe-wohnerInnen, auch die Kinder zeigen reges Interesse für die vielfältigen Aktionsfelder der Mühlviertler Alm. Die 3. Klasse der Volksschule Unterweißenbach besuchte gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Henriette Zwittag im Sachkundeunterricht das Almbüro. Die MitarbeiterInnen erklärten den Kindern, die sich sehr interessiert zeigten, ihre umfangreichen Aufgabengebiete.

Klaus, hier wär jetzt Platz für Interna aus dem Almbüro, mit denen du die LeserInnen der Almpost beglücken möchtest ;-)

Lehrreiche Regionale Agenda 21



Aus den ZukunftsFAIRständnis-Veranstaltungen heraus entstehen regionale Projektgruppen, wie zum Beispiel eine, die sich das Thema Energiewende zum Inhalt erkoren hat.

Der vor zehn Jahren begonnene Regionale Agenda 21 Prozess bringt Bildung und neue Impulse für die Region.

Für die regionale Vernetzung ist Bildung eine zentrale Schlüsselselfrage. Dieser Schwerpunkt wird in der Agenda 21 Phase IV besonders forciert. Regionale Bildung wird seit zwei Jahren durch die Veranstaltungsreihe „ZukunftsFAIRständis“ angeboten. Das Ziel dabei ist, Personen mit spezifischen Fachwissen in einem regional interessanten Thema einzuladen und einen Informations- und Diskussionsimpuls zu geben.

Aus diesen ZukunftsFAIRständnis-Veranstaltungen heraus entstehen regionale Projektgruppen, Ideen und Projekte. So beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit dem Thema demografische Entwicklung und Familie in der Region. Weitere Arbeitsgruppen zu den Agenda 21 Leitthemen der Mühlviertler Alm – Sozialkapital, regionales Geldkapital, lernende Lebensregion, natürliche Ressourcen – sind derzeit im Entstehen begriffen.

Die im vergangenen Jahr durchgeführten Gemeindeimpuls-Abende, bei denen Gemeinde- und Regionalprojekte vorgestellt worden waren, gaben ein wichtigen Anstoß für die Bildung von regionalen Arbeitsgruppen zu den Agenda 21 Leitthemen.

Ein ganz besondere Herausforderung war der Start des Zertifikatslehrganges „Aufbruch. Lebensfreude.Möglichkeiten“ am 12. März 2010. Besonders erfreulich ist, dass die 24 Plätze innerhalb weniger Wochen vergeben waren. Einige Interessierte mußten sogar abgewiesen bzw. auf später vertröstet werden.

Der Ausbildungslehrgang wird durch die Akademie für Umwelt und Natur aus Mitteln des Landes OBERösterreich, des Bundes und der Europäischen Union sowie aus regionalen Mitteln gefördert. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleibt nur ein

gringer Beitrag in Höhe von 100 Euro. Impulsgeberin für den Lehrgang war Mag. Karin Traxler vom Regionalmanagement Mühlviertel. Nähere Inhalte über den Lehrgang unter www.muehlviertleralm.at

Öffentliche Termine zum Lehrgang

ZukunftsFAIRständnis:

„Marke Mühlviertler Alm“ mit Willy Lehmann
Termin: Freitag, 24. Sept. 2010
Uhrzeit: 20 Uhr
Ort: Gasthof Färberwirt, Bad Zell

Abschlusspräsentation:

„Zeichen der Lebensfreude“ Präsentation der Praxisprojekte und Zertifikatsverleihung durch Landesrat Rudi Anschober, Termin: Donnerstag, 28. Oktober 2010, Uhrzeit: 19 Uhr
Ort: Gasthof zur Taverne Rameder, Mönchdorf

NIE WIEDER FENSTER STREICHEN!

Bisher gab es für die Sanierung von Holzfenstern nur zwei Möglichkeiten. Alle 2-3 Jahre streichen- oder die alten Fenster durch Neue ersetzen. Jetzt gibt es erstmals eine dritte Möglichkeit: blue-S, das Aluminium-Profilsystem zum Verkleiden von Fenstern, Wintergärten usw. ! Einfach, schnell, perfekt- und günstiger, als alles andere !

Vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Beratung !



4273 Kaltenberg 19
T: 07956/7122
office@wurz-tischlerei.at



Zwei gelungene Beispiele aus anderen Regionen für regionales Geldkapital wurden in Kaltenberg vorgestellt. Zu den interessierten Zuhörern zählten auch Almobmann Johann Gradl, LAbg. Gabi Lackner-Strauss, Almbauern-Obmann Josef Mühlbacher und Amtsleiter a. D. Ernst Lasinger (von rechts).



Mehr als Geld: Das Kapital einer Region

Mit den Themen **Regionales Geldkapital, Energiesparen und Familienfreundlichkeit beschäftigen sich Arbeitsgruppen auf der Mühlviertler Alm derzeit sehr intensiv.**

Regionales Geldkapital ist eines der fünf Themen, die in der Regionalen Agenda 21 verstärkt behandelt werden. Zwei Erfolgsbeispiele wurden bei einem Informationsabend vorgestellt. Mit der „Regionalwert AG“ präsentierte Geschäftsführer Christian Hiß eine Bürgeraktiengesellschaft, die sich in einem Umkreis von 150 Kilometern rund um Freiburg (D) erstreckt. Sie trägt dazu bei, Landwirtschaft und Wirtschaft der Region sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig zu gestalten. Die Aktionäre stellen den Wirtschaftspartnern Kapital zur Verfügung und können sich auch gestalterisch einbringen. Besonders interessant ist das Modell der doppelten Rendite: Es geht dabei nicht nur um betriebswirtschaftlichen Gewinn oder Verlust, sondern auch um sozialökologische Rendite wie Bio-Bewirtschaftung, Arbeitsplatzsicherung und regionale Wertschöpfung. „Man kann sagen: Ja, das ist gut“, so ein sehr überzeugender Christian Hiß.

Zweites funktionierendes Beispiel für wirtschaftliche Regionalentwicklung war der GUUTE Verein aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung. Die Plattform zur Kaufkraftbindung und Bewusstseinsbildung für den regionalen Einkauf soll eine florierende Wirtschaft fördern. Der IT-Unternehmer Erwin Brandl stellte die GUUTE-Card vor, eine Einkaufskarte, die seit ihrer Einführung 2006 zunehmend angenommen wird. 2009 wurden mit

den rund 7000 ausgegebenen Karten bereits 75.000 Transaktionen bei 20 Mitgliedsbetrieben getätigt. Zum Thema „regionales Geldkapital auf der Mühlviertler Alm“ wird in einer Interessentengruppe weitergearbeitet. Information im Almbüro unter 07956/7304.

Energiewende im Visier

Ein weiterer Schwerpunkt der Regionalen Agenda 21 ist das Thema Energie und Ressourcen. Daher lud die Region alle Umweltausschussmitglieder der zehn Almgemeinden und Interessenten zu einem Informationsabend nach Unterweißenbach ein. An die 60 Personen folgten diesem Aufruf. Alfred Klepatsch, Obmann des Vereins Energie Bezirk Freistadt, stellte mit seinem „Windhaager Energiefass“ eindrucksvoll dar,

dass es rasch in Richtung Energiewende gehen muss. Geschäftsführer Norbert Miesenberger informierte über das Programm „Energiespargemeinde“ (EGEM) des Landes OÖ. Alle Anwesenden waren sich einig, dass in den Almgemeinden das Programm unterstützt und umgesetzt werden soll. Die Umweltausschüsse werden in ihren nächsten Sitzungen über die weitere Vorgehensweise beraten und die für die Umsetzung nötigen Gemeinderatsbeschlüsse vorbereiten. Vor mehreren Monaten wurde eine kleine regionale Arbeitsgruppe „Energie & Ressourcen“ gegründet. Auch dieses Team rund um Klaus Preining, Norbert Miesenberger, Philipp Kern, Bernhard Kern, Andreas Pilz und Bürgermeister Johannes Hinterreither-Kern konnte schon um einige Personen erweitert werden.

Familienaudit

Bereits im November 2009 hatte in Liebenau der erste Workshop „Familienfreundliche Gemeinde“ stattgefunden. Daran nahmen VertreterInnen aus allen zehn Mitgliedsgemeinden der Alm teil. An einer Durchführung des sogenannten Familienaudits wurde von allen Seiten Interesse signalisiert. In einigen Gemeinden wurde der Prozess „Familienfreundliche Gemeinde“ bereits im Gemeinderat beschlossen und mit ersten Workshops gestartet. Beim Familienaudit wird zuerst der aktuelle Ist-Stand an Angeboten und Leistungen in einer Gemeinde und Region für alle Lebensphasen – von der Schwangerschaft bis hin ins hohe Alter

– erhoben und aufgezeichnet. In einer Soll-Stand-Erhebung werden diese Leistungen bewertet und Verbesserungsvorschläge und neue Projekte erarbeitet. Zur Umsetzung einiger Projekte stellt das Land OÖ für jede „familienfreundliche Gemeinde“ 10.000 Euro zur Verfügung. Das Familienaudit ist ein laufender Prozess. Nach einer Startphase von drei Jahren wird bei erfolgreicher Umsetzung der Gemeinde das Qualitätszeichen „Familienfreundliche Gemeinde“ verliehen. Danach muss regelmäßig an diesem Prozess weiter gearbeitet und es müssen dessen Ergebnisse reflektiert werden, um die Auszeichnung behalten zu dürfen.



Dieses Logo zeichnet jene Gemeinden aus, die sich am Programm „EGEM“ (Energiespargemeinde) des Landes OÖ beteiligen. Den Schriftzug unten ist das Qualitätszeichen des Landes OÖ für familienfreundliche Gemeinden.

Mit mehreren befreundeten Reitern von der Mühlviertler Alm und aus dem Waldviertel war Felix Kern vor kurzem noch zu einem letzten Koordinationsbesuch in Rumänien. Dabei wurden auch die angekauften Pferde getestet.

Bereits zum dritten Mal stellt sich Felix Kern mit einer zwölköpfigen Reitergruppe einer großen Herausforderung: Der Chef der Stonehill-Ranch legt 2000 Kilometer im Sattel von Rumänien nach Österreich zurück.

60 Tage im Sattel

Ein Ort im Randgebiet der Region Siebenbürgen ist es, wo der Ritt der zwölköpfigen Gruppe am 20. März 2010 seinen Ausgang nimmt. „Daheim kenne ich schon alles“, nennt Felix Kern seine Motivation, sich nach Santiago de Compostela und Estland bereits zum dritten Mal auf einen wochenlangen Ritt zu begeben. Vor kurzem war der abenteuerlustige Mühlviertler noch mit Hubert Daniel, Fritz Kriechbaumer, Richard Kriechbaumer junior und einigen Freunden aus dem Waldviertel in Rumänien, um die letzten Details abzuklären und die dort gekauf-

ten Pferde zu testen. Verabschiedet wird die Gruppe am 19. März beim traditionellen Josefirmarkt in Königswiesen.

Schwieriger Ritt entlang der Karpaten

Der Ritt, dessen Planung bereits seit zwei Jahren läuft, ist bis 2. Mai 2010 anberaumt. „Die etwa 2000 Kilometer lange Route führt von Rumänien über Ungarn und die Slowakei nach Österreich“, berichtet der „Großmeister“ des Reittourismus auf der Mühlviertler Alm. Südlich der Karpaten wird in

Rumänien auf schwierigem Terrain geritten, weshalb die Truppe dort von einem ortskundigen Führer begleitet wird. Die größte Herausforderung des Ritts wird es aber sein, Rastplätze und Verpflegung für Ross und Reiter aufzutreiben. Etliche MitreiterInnen sind bei Felix Kerns Weitwanderritten schon Stammgäste: „Die Leute suchen das Abenteuer und den Ausstieg auf Zeit“, meint er. Die 60 Tage Reitzeit sind auch für Kern eine Auszeit – nicht nur von der Stonehill Ranch, auch von der Baustelle seiner neuen Blockhäuser auf der „Nordweide“ in Hackstock.

Informationen aus erster Hand:

Wer seine Wohnsituation ändern möchte, braucht einen Wohn-Ratgeber.

Wir haben gleich drei: Kaufen, Bauen, Sanieren.



Die Optimierung des Wohnraums ist eine Wissenschaft für sich. Gut zu wissen, dass es jetzt für jede Situation den passenden Ratgeber gibt. Ob ein Hauskauf ansteht, ein Bauprojekt geplant und durchgeführt werden soll oder eine Sanierung notwendig wird – die besten Tipps finden Sie in unseren drei Wohn-Ratgebern. Jetzt gratis bei Ihrem Kundenbetreuer.

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Einen ganzen Tag lang beschäftigten sich rund ein Zehntel aller WeitersfeldnerInnen intensiv mit ihrer Zukunft. Offensichtlich war die Begeisterungsfähigkeit für die Heimatgemeinde sehr groß!



Foto: Riepl

Aufbruchsstimmung

Für spürbare Aufbruchsstimmung hat die Lokale Agenda 21 in Weitersfelden gesorgt.

Rund 100 WeitersfeldnerInnen arbeiteten im Jänner einen ganzen Tag an der Zukunft ihrer Gemeinde. Nicht nur Bürgermeister Dipl.-Ing. Franz Xaver Hölzl war hoch erfreut über den regen Zuspruch. Denn damit haben etwa zehn Prozent der Bevölkerung aktiv an ihrer Zukunft gearbeitet. Hölzl: „Ich glaube, es ist wirklich eine neue Phase angebrochen. Wir alle müssen uns der Probleme (Abwanderung oder Leere des Ortskernes) bewusst werden.“ Mit den geplanten Projekten wird ganz klar und zielorientiert versucht, Gegenmaßnahmen einzuleiten. Die Lokale Agenda 21 dient aber auch dazu, die enormen Stärken von Weitersfelden (hochaktive Jugend und Senioren, ausgezeichnet funktionierendes Vereinsleben, Ehrenamtlichkeit, Spielgruppe, Kindergarten, Volksschule, Spielplatz, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Infrastruktur, Nahversorgung, örtliche Wirtschaft,...) hervorzukeh-

ren. „Denn diese Stärken zeigen, dass unsere Gemeinde hochattraktiv ist, um hier zu leben und in Weitersfelden zu bleiben. Wir müssen aber auch diese positive Stimmung täglich in- und außerhalb unserer Familien vertreten und sie auch hinaustragen.“

Folgende Themen werden bearbeitet und von professionellen ModeratorInnen begleitet:

- Familie & Jugend: Familienaudit und Demographie; Begleitung durch SPES (Mag. Hannelore Kleiß)
- Klima und Energie: Begleitung durch den Verein Energie Bezirk Freistadt (Norbert Miesenberger)
- Zukunftsfähige Landwirtschaft: Begleitung durch die BBK Freistadt (Dipl.-Ing. Hahn) und ABB Linz
- Belebung des Ortskernes: Begleitung durch Ortsplaner Arch. DI Albert Böhm
- Gesunde Gemeinde: Begleitung durch das Land OÖ und Gemeindearzt Dr. Anton Kammerer

Alle diese Themen sind unter die Schirmherrschaft der Lokalen Agenda 21 gestellt und werden von der SPES-Akademie (Dipl.-Ing. Wolfgang Mader und Dipl.-Ing. Alexander Hader) begleitet.

Die Arbeitsstrukturen aller Themenbereiche (Kernteam, Presseteam und Arbeitsgruppen mit LeiterIn, SchriftführerIn, etc.) sind in den Sitzungen Ende Februar und Anfang März ebenso wie ein ambitioniertes Arbeitsprogramm festgelegt worden. Auch bei den bisher gefolgtten Arbeitsgruppensitzungen war die Beteiligung und die Bereitschaft zu Mitarbeit ausgezeichnet.

Weitersfelden schätzt es dabei sehr, dass neben reinen Gemeindethemen auch auf regionale von der Mühlviertler Alm aufbereitete Themen wie das Familienaudit oder Klima und Energie (Energiespargemeinden EGEM) zu gegriffen werden kann.



Das Logo der Lokalen Agenda 21 in Weitersfelden hat Alm-Geschäftsführer Klaus Preining für seine Heimatgemeinde entworfen.

Bio Wurstspezialitäten
DAS BRINGT'S
SONNBERG
SCHLAUES GENIEßEN

An unsere Biobauern:
wegen der steigenden Nachfrage suchen wir
BIO Rinder und BIO Kälber

MÜHLVIERTLER ALM BIOFLEISCH GmbH
4273 Unterweißenbach 168
Tel. 07956/7970
mail: sonnberg@biofleisch.biz

Almbauern-Obmann Josef Mühlbacher aus Liebenau blickt angesichts der vielen an den Klausurtagen gesammelten Ideen zuversichtlich in die Zukunft.



Gedanken über die Weiterentwicklung ihres Lebens- und Arbeitsraumes machen sich die Mühlviertler Almbauern. Der Zusammenschluss feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen.

Bauern mit Zukunft

Offen sein für Neues – dieses Motto haben sich die Mühlviertler Almbauern auf ihre Fahnen geheftet. Zwei Klausurtage im Februar nützte eine Gruppe Bäuerinnen und Bauern dazu, um sich über die Weiterentwicklung ihres ländlichen Lebens- und Arbeitsraumes und über die Absicherung ihrer Arbeitsplätze auf dem Bauernhof Gedanken zu machen. Diskutiert wurde unter anderem über die Notwendigkeit einer fundierten Aus- und Weiterbildung in der Landwirtschaft und über mögliche Betriebskooperationen. Um

„Betriebsblindheit“ vorzubeugen, sollte nicht nur der eigene Hof durchleuchtet werden. Kleinere Exkursionen auf andere Höfe könnten den eigenen Horizont erweitern und neue Ideen entstehen lassen. Angeregt wurde unter anderem auch die Schaffung neuer Betriebszweige und Arbeitsgruppen für bäuerliche Spezialthemen und Produkte wie Weidelamm, Milchvieh oder Energie.

Ende April bzw. Anfang Mai be- gehen die Almbauern ihr 20-jähriges Gründungsjubiläum. Zur

Feier, deren Termin bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig feststand, wird auch Agrarlandesrat Josef Stockinger erwartet. Die Mühlviertler Almbauern wollen bei der Festveranstaltung Rückblick halten, Erfolgsprojekte wie Mühlviertler Almochse oder Mühlviertler Alm Rundholz nochmals Revue passieren lassen und Zukunftsideen vorstellen. Zum 20-Jahr-Jubiläum entstehen auch eine Festschrift mit bäuerlichen Projekten und ein Direktvermarktungsfolder, die ebenfalls bei der Veranstaltung präsentiert werden.



Unsere Wohnbauprofis packen's an

Mit dem Raiffeisen Wohn Service haben Sie einen kompetenten und verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Sie erhalten eine umfangreiche Beratung zu allen Themen rund ums Bauen & Wohnen und alle Leistungen aus einer Hand.

Gemeinsam mit Ihnen erarbeitet Ihr Berater der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm die für Sie optimale Finanzierung mit dem günstigen Raiffeisen Bauspardarlehen und der Raiffeisen Wohnfinanzierung unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungen.

Kommen Sie in Ihre Bankstelle der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm – unsere Wohnbauprofis freuen sich auf Ihren Besuch!

www.rbmva.at

* Zwischendelehenszinssatz 1,5 % p.a. in den ersten 1,5 Jahren, effektiver Jahreszinssatz ab 3,4 %. Details unter www.bausparen.at

Raiffeisenbank 
Mühlviertler Alm

Herrliche Rundblicke und Fernsicht bis in die Alpen belohnen die Wandergäste vierlerorts auf der Mühlviertler Alm. Die Karten für die gut markierten Wege sind im Almbüro und in den Gemeindegemeinschaften erhältlich.

Kennen Sie als AlmbewohnerIn eigentlich schon die herrlichen Wanderstrecken in Ihrer Heimatregion? Wenn nicht, dann wird es Zeit für Entdeckungen!



Die Almerwandern

Zum Anziehungspunkt ersten Ranges hat sich die Mühlviertler Alm für Ausflugs- und Naherholungstouristen aus dem Zentralraum Linz entwickelt. Auch heuer soll eine Kooperation mit regionalen Medien zahlreiche Gäste aus dem Zentralraum auf die Mühlviertler Alm bringen. Mit der Almpost möchte der Tourismusverband Mühlviertler Alm aber auch die heimische Bevölkerung auf das beinahe 600 Kilometer lange, gut markierte Wandernetzwerk mit at-

traktiven Wanderveranstaltungen aufmerksam machen. Ausflugsziele wie der 1. oö. Jagdfalkenhof in St. Leonhard, der Jagdmärchenpark in Unterweißenbach oder die Speed-Gleit-Bahn in Schönau sind einen Ausflug in der Region wert. In jedem Gemeindeamt und im Büro der Mühlviertler Alm in Unterweißenbach erhält man Wanderkarten mit vielen lohnenden Ausflugszielen und den schönsten Rundwanderwegen von zwei bis fünf Stunden Gehzeit. So wird ein

Ausflug ganz ohne lange Autofahrt zum Erlebnis! Info: 07956/7304

Nicht nur in der Küche haben die Almwirte mit dem regionalen Schmankerlgarten Impulse gesetzt. Auch zum Thema Ausflüge sind sie Profis geworden. Sie haben für Ihre Gäste jederzeit Ausflugstipps in der Umgebung parat. Auf www.almwirte.at können Ausflugsziele aus der Region und aus den Nachbarregionen heruntergeladen werden.

Der Mühlviertler Alm-Wanderkalender 2010

Unterweißenbach

15. und 16. Mai 2010
3. IVV-Wandertag auf der Hirschalm; Info: 07956/6900
www.hirschalm.at

Weitersfelden

19. und 20. Juni 2010
Mühlviertler Alm Wanderfest
4. IVV-Wandertag auf dem Denkmalweg zum 1. oö. Jagdfalkenhof
Info: 0664/4177577

St. Leonhard bei Freistadt

27. Juni 2010
Gemeindegewandertag zur Sommersonnenwende

Schönau

13. Juni 2010
Wandertag des ÖAAB

25. September 2010
Wandertag der Naturfreunde

3. Oktober 2010
Wandertag der Freiwilligen Feuerwehr

St. Georgen am Walde

25. April 2010
Frühjahrswanderung in die Stillensteinklamm

3. Oktober 2010
Naturfreunde-Familienwandertag (WaldReich-Ausgangspunkt)

Kaltenberg

10. Oktober 2010
Familienwandertag

Pierbach
29. August 2010:
Wandertag Zweibergweg

Bad Zell

12. September 2010
Familienwandertag der FF

Königswiesen

18. April 2010
Frühlingswanderung der Naturfreunde Mönchdorf

1. Mai 2010
1. Maiwanderung Mönchdorf

20. Juni 2010
Vatertagswanderung der Naturfreunde Mönchdorf

23. Juli 2010
Nachtwanderung der Naturfreunde Königswiesen

18. und 19. September
VV-Wandertag, Union

24. Oktober 2010
Familienwandertag Naturfreunde Königswiesen

31. Dezember 2010
Silvesterwanderung zum Eisenerzhof
Naturfreunde Mönchdorf



Dipl.-Ing. Dr. techn. Franz Hochstöger
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

A-4372 St. Georgen am Walde
Schulgasse 3
Tel. 07954 / 26631 Fax 07954 / 26631-99
E-mail: office@vermessung-hochstoeger.at
Internet: www.vermessung-hochstoeger.at



Fremdsprachen in der Gruppe zu erlernen bedeutet immer auch, neue Kontakte zu knüpfen, andere Kulturen kennenzulernen und die Vielfalt der Regionen zu erleben!

Mit einem umfangreichen Angebot an Kursen macht die Sprachalm Lust auf das Erlernen von Fremdsprachen – und das bereits seit fünf Jahren!



Der Vielfalt begegnen

Um Grundkenntnisse der tschechischen Sprache geht es beim Tschechisch-Schnupperkurs für AnfängerInnen auf der Mühlviertler Alm (Niveau A1). In diesem Kurs werden grundlegende sprachliche Elemente des Tschechischen für den Alltag (Einkauf, Reise, etc.) erworben und trainiert. Der Schnupperkurs findet ab fünf verbindlichen Anmeldungen statt, und zwar nach Vereinbarung an zwei Samstagen zu je fünf Einheiten im April und Mai 2010 am Gemeindeamt Unterweißenbach. Die Kosten betragen 90 Euro für zehn Einheiten.

Tschechisch für Fortgeschrittene auf der Mühlviertler Alm (Niveau B1): Seit dem Herbst gibt es eine Gruppe, die gemeinsam mit Květa Pollhammer-Lauterbachová ihre Tschechisch-Kenntnisse vertieft und verfeinert. Der Kurs richtet sich an all jene, die bereits über Vorkenntnisse verfügen und diese erweitern möchten. Termin: ab 24. April 2010 alle zwei Wochen am Samstag, je zwei Einheiten. Kursort ist das Gemeindeamt Unterweißenbach, die Kurskosten belaufen sich auf 90 Euro für zehn Lehreinheiten

Englisch für mäßig Fortgeschrittene (Niveau B1): Für Menschen, die ihre Englischkenntnisse auffrischen und fitter in der täglichen Konversation in der englischen Sprache sein wollen, bietet die Sprachalm an zwei Wochenenden ein zweiteilig geblocktes Sprachseminar mit je fünf Einheiten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Personen. Der Sprachkurs wird nach Vereinbarung an zwei Tagen im April und Mai 2010 am Gemeindeamt Unterweißenbach stattfinden. Kosten: 110 Euro für zehn Einheiten.

Sommersprachseminare 2010, Jubiläumsjahr fünf Jahre Sprachalm: Jede zweite mitgebrachte Person zahlt nur die Hälfte für das Sprachseminar!

Fünf Jahre Sprachalm

Seit fünf Jahren organisiert die Sprachalm Sprachintensivseminare in russischer, tschechischer und deutscher Sprache. Erfahrene NativespeakerInnen bringen den TeilnehmerInnen jedes Sprachniveaus – als AnfängerIn, mäßig Fortgeschrittene(r) oder Fortgeschrittene(r) das Russische,

Tschechische oder Deutsche näher und vertiefen ihre bereits erworbenen Kenntnisse. Termin: 1. bis 14. August 2010, Ort: Hotel Fürst, Unterweißenbach; Kosten für eine Woche mit 28 Einheiten: 390 Euro; für zwei Wochen mit 51 Einheiten: 490 Euro. Informationen und Anfragen im Almbüro unter der Telefonnummer 07956/7304 bei Sandra Lasinger und Mag. Edith Kern-Klambauer. Details im Internet unter www.sprachalm.at.

Fest der Begegnung

Die Sprachalm plant Ende Mai/Anfang Juni ein Fest der Begegnung der Kulturen. Eingeladen sind alle BewohnerInnen der Mühlviertler Alm, die aus anderen Ländern stammen und ihren Lebensmittelpunkt auf der Mühlviertler Alm haben bzw. alle BewohnerInnen, die Interesse am Austausch haben. Dieses Fest der Begegnung soll allen Gästen Wissenswertes über die Herkunftsländer, die Küche, die Musik und die Kultur unserer MitbewohnerInnen bieten. Wer mitwirken möchte, meldet sich unter der Nummer 07956/7304 oder schreibt ein Mail an office@muehlviertleralm.at.



Steuerberatung
Jahresabschlüsse
Rechtsberatung
Buchhaltung
Lohnverrechnung
Unternehmensgründung
Rechtsformgestaltung
Betriebsnachfolge
Umgründungsberatung



Wirtschaftstreuhänder - Steuerberater

Mag. iur. Andreas Pointner

NEUE ADRESSE

Markt 42 (über Sparkasse)

4273 Unterweissenbach

0664 / 533 08 99

07956 / 20584

office@wtap.at

Für ein Projekt von SoSoKo, dem Sozialen SonderKommando, standen Jung und Alt vor der Kamera.

Zeitensprung

Die Idee, mit einem Film zu zeigen, wie sich die Jugendzeit über die Generationen hinweg verändert hat, ist bei Kakao und Kaffee entstanden. Bekanntlich braucht es oft noch den einen oder anderen Glücksfall, damit Pläne auch umgesetzt werden können. Diese Zufälle hat es für das SoSoKo-Team gegeben – in Gestalt von Christoph Etzlsdorfer

als erfahrenen Kurzfilmemacher und 40 engagierten WeitersfeldnerInnen, die sich vor die Kamera gewagt haben! „Gemeinsam haben wir einiges erlebt, es war eine echt steile Erfahrung“, erzählt Judith Stellnberger begeistert von den Dreharbeiten. „Am Anfang waren wir sehr unsicher, ob sich genug Leute bereit erklären, als SchauspielerInnen mitzu-

arbeiten. Aber als es dann soweit war, waren auch die Leute da, die wir gebraucht haben“, blickt sie zurück. Der Film handelt von Jugendlichen heute und vor ca. 60 Jahren. Das Besondere daran: Die Rollen wurden vertauscht, die Jugendlichen schlüpfen in die Zeit von früher und die älteren Mitwirkenden durften Jugendliche von heute nachspielen. Es waren sehr lustige Episoden dabei, und gleichzeitig hatten die DarstellerInnen die Möglichkeit, Einblicke in eine andere Zeit zu bekommen.

Der Film ist nur ein Teil des Wochenendes „Vom Fensterln bis zum SMS“, das von der Gruppe SoSoKo von 23. bis 25. April 2010 in Weitersfelden veranstaltet wird. Zum Programm gehört das Kabarett „Ermi Oma“ und eine Ausstellung zu den Themenbereichen Handwerk und Technik, Kulinarisches und Jugendkultur. Die BesucherInnen haben die Möglichkeit, Dinge auszuprobieren, bei Vorführungen mitzumachen, und auf alle Fälle wird es viel zu erleben geben.

Das Generationen-Wochenende: Vom Fensterln bis zum SMS

Freitag, 23. April

Eröffnung Generationenwochenende im Gasthaus Bindreiter in Weitersfelden mit dem Kabarett „Ansichtssache“ von Ermi-Oma. Die Kunstfigur Ermi-Oma hat Markus Hirtler geschaffen, um seine Stimme für die Menschen zu erheben, die in unserer „Alters-Entsorgungsgesellschaft“ nicht gerne gehört werden.

Samstag, 24. & Sonntag, 25. April
Ausstellung mit Rahmenprogramm im Gemeindeamt Weitersfelden, jeweils von 10 bis 18 Uhr; Wie hat sich die Jugendzeit im Ver-

gleich mit der Zeit vor 60 bis 70 Jahren verändert, was ist gleich geblieben? Was macht(e) die Jugendzeit überhaupt aus? Bei der Ausstellung können die Besucher jeder Altersgruppe das selbst erleben und vorübergehend in die Welt einer anderen Generation eintauchen.

Einlassen auf einen Perspektivenwechsel und ein Sprung zwischen den Zeiten in den Bereichen Jugendkultur, Essen und Trinken, Handwerk und Technik mit der Garantie, dass es viel zu sehen, hören und staunen gibt!

Samstag, 24. April

10 Uhr: Filmpremiere „Vom Fensterln bis zum SMS“
14 Uhr: Musik und Tanz: Musikalische Zeitreise mit der Möglichkeit zum Zuschauen und Mitmachen.
16 Uhr: Vom Rechenmachen bis zum Besenbinden, mit Josef Mittmannsgruber

Sonntag, 25. April

10.30 Uhr: Die Kunst des Schuhmachens. Schuster Atteneder aus Unterweißenbach lässt vor den Augen des Publikums neue Schuhe entstehen.
14 Uhr: Lesung „Daheim beim Obermitteregger“ mit Erwin Hölzl

Mobil Sägewerk
NADER KARL

• bis zu 1,1m DM und 14m Länge
• Dachstuhl, Lohnschnitt, Schnitt- u. Tischlerware
• genaueste Schnittleistungen für alle Arten von Holz

Ober St. Thomas 3
4364 St. Thomas/Bl.
Tel./Fax 07265/5684
Mobil 0664/244 78 61
karl-bjrgit.nader@aon.at

MOBIL. FLEXIBEL. PERFEKT GESÄGT.

Andreas Cerenko leitet seit Jänner 2010 die Landesmusikschule Unterweißenbach. Eines seiner großen Anliegen ist das Ensemblespiel.

Direktor nach Noten

Herr über 25 Lehrkräfte und gut 500 Musikschüler ist Andreas Cerenko. Der Lasberger hat Anfang Jänner 2010 die Leitung der Landesmusikschule Unterweißenbach übernommen. Der musikalische Nachwuchs liegt dem neuen Musikschulleiter, Jahrgang 1970, besonders am Herzen. Schließlich begann Andreas Cerenkos eigene musikalische Laufbahn bereits im Alter von sechs Jahren mit dem Blockföten-Unterricht in der Hauptschule Marianum. Es folgten Geige, Klarinette und Saxofon – und dieses Instrument studierte der Lasberger auch am Bruckner-

Konservatorium bei Peter Rohrsdorfer. „Seither habe ich an zehntausend Musikschulen unterrichtet“, so Andreas Cerenko. Als Schulleiter in seinem Heimatbezirk sesshaft geworden, möchte der verheiratete Vater zweier Töchter seinen überwiegend jungen Musikschülern das Spiel im Ensemble schmackhaft machen. „Auf dem Ensemble-Spiel liegt einer der Schwerpunkte, da bin ich mit meinem motivierten LehrerInnen-Kollegium einer Meinung“, wünscht sich Cerenko, um auch die weiter von der Bezirkshauptstadt entfernte Gemeinden über die Musik

stärker im Bezirk verankern zu können. „Seine“ rund 500 MusikschülerInnen kommen nicht nur aus Unterweißenbach, sondern auch aus Kaltenberg, Schönau, Liebenau, Weitersfelden, Königswiesen und Mönchdorf.

Dass ihm die Blasmusik ein besonders Anliegen ist, liegt auf der Hand: Der Lasberger gehört seit 25 Jahren der Musikkapelle seines Heimatorts an, ist seit 2003 Kapellmeister und hat seit 2006 auch die Funktion des Bezirkskapellmeisters des Blasmusikverbands inne. Daneben leitet

Cerenko mit Stefan Fleischanderl auch das Sinfonische Blasorchester Freistadt. Den nächsten Auftritt hat dieses bei der Verleihung des Blasmusikpreises am 18. April 2010 im Linzer Brucknerhaus.

Werbung wirkt!

Die große Anzahl der treuen Werbekunden der Mühlviertler Alm beweist: Printwerbung wirkt! Wenn auch Sie Interesse an einem Inserat in der Almpost haben, wenden Sie sich an Geschäftsführer Klaus Preining, Tel. 07956/7304.

Moden Egger bei Druckerei Haider

Bildtext

Kritische Geister

Die Idee, ein weiteres Bildungsangebot in der Region der Mühlviertler Alm zu realisieren, kam von Dr. Schützenberger aus Königswiesen. Gemeinsam mit dem ebenfalls aus Königswiesen stammenden Manfred Scheuchenspflug, Hauptschuldirektor in Bad Zell, und dem Unterweißenbacher Günter Fattinger, HD i. R., wurde

Die Homepage

Interessierte finden Näheres auf der Homepage www.update.basiswissen.at. Dort gibt es auch Audioaufzeichnungen und Folien aller Vorträge sowie aktuelle wissenschaftliche Beiträge und Informationen zum Verein bzw. zum Beitritt.

im September 2009 der Verein Update.Basiswissen gegründet. Die Bemühungen des Vereins, gute Vorträge in der Region zu organisieren, stellen einen Versuch dar, wissenschaftliche Sichtweisen zugänglich zu machen, zur Diskussion zu stellen und dadurch Menschen zu kritischem und wissenschaftlichem Denken anzuregen.

Die Referate sollten so aufbereitet sein, dass Wissenschaft verständlich wird. Die Themen der Vorträge erscheinen aperiodisch und stammen aus Bereichen, wie z.B. Geographie, Medizin, Soziologie, Geschichte, Physik oder Musik. Der Verein wünscht sich auch, dass viele SeniorInnen dieses Angebot annehmen, denn Bildung im

Alter eröffnet neue Horizonte und neue Perspektiven. In einer Zeit, in der Esoterik und Pseudowissenschaft Hochkonjunktur haben, sind solche wissenschaftlichen Angebote wichtig.

Mit Unterstützung der Sponsoren, die auf der Startseite der Homepage www.update.basiswissen.at angeführt sind, sowie der Firma Kwizda Pharmahandel G.m.b.H., dem Bürgermeister der Marktgemeinde Königswiesen, der Firma Druckerei Haider aus Schönau, die den Verein indirekt mit moderaten Preisen für Werbung fördert, und den Eintrittsgeldern wurden bis jetzt vier Veranstaltungen durchgeführt, die fünfte ist in Vorbereitung.

Physik liegt in der Luft

Organisiert werden auch Vorträge aus den Bereichen der Physik und der Chemie mit interessanten Experimenten. Der erste wird sich mit dem Thema Luft beschäftigen. Unter dem Motto „Physik liegt in der Luft“ gibt es am 7. April um 19.30 Uhr in der HS Unterweißenbach einen spannenden und lehrreichen Abend. Anmeldung bis 1. April unter 07956/6910, 0664/73758569 oder 0664/73758599. Der Eintritt kostet 8 Euro (ermäßigt 6 Euro). Für 30. April 2010 ist ein Vortrag mit einem Experten der TU Wien zum Thema „Was ich schon immer übers Handy wissen wollte“ geplant.

Viehböck bei Haider

Bei den Ausfahrten des Mönchdorfer Oldtimer Vereins gibt es immer wieder Gustostückerl aus der Autobranche von anno dazumal zu sehen.

Altes Eisen, altes Handwerk



Alt ist nicht unbedingt gleichbedeutend mit veraltet und vergessen. Das gilt für althergebrachte Handwerks-techniken ebenso wie für Oldtimer-Fahrzeuge – beide werden auf der Mühlviertler Alm in Ehren gehalten.



Der Königswiesener Kulturverein „Zeit nema“ veranstaltet am 5. und 6. Juni 2010 ein lebendiges Wochenende unter dem Titel „Kunst im Stadt!“. Bei dieser Veranstaltung wird Künstlern ein Raum gegeben, um sich einem breiteren Publikum zu präsentieren. Dafür werden noch Künstler Innenaus den Bereichen Holzschnitzen (händisch oder per Motorsäge), Arbeiten mit Glas, Arbeiten mit Stein, mit Ton, mit Gold, Kunstschmiede, Recyclingkunst, Airbrush, Bodypainting, Malerei, Zauberei, Kabarett, Pantomime, Musik, Gedichte, Geschichten und vielen mehr gesucht. „Wir suchen auch Künstler und Handwerker, die vor Ort ein Stück fertigen und bei denen die BesucherInnen mithelfen oder etwas erlernen können“, ruft Vereinsobfrau Maria Lumetsberger zur regen Beteiligung auf. Interessenten sollten sich bitte bis Ende März melden. Die Kontaktadresse: Kulturverein „Zeit nema“, Tel.: 0664/141 33 35, E-mail: info@moseralm.at

Alte, wertvolle Fahrzeuge unserer Vorfahren vor der Verschrottung zu bewahren und der

Nachwelt zu erhalten, hat sich seit 1988 der Mönchdorfer Oldtimer Verein zur Aufgabe gemacht. Gründungsobmann war damals Franz Bindreiter, dem Gerhard Brandstetter und nach dessen Tod Leopoldine Brandstetter sowie Franz Gerhard folgten. Sie waren durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit maßgeblich am Aufbau des Vereins beteiligt.

Der Oldtimer Verein hat schon vielen Besitzern historischer Fahrzeuge geholfen, dass diese ihre alten, teilweise defekten Fahrzeuge mit fehlenden Teilen bestücken und wieder fahrbar machen konnten. Somit sind viele Raritäten der Nachwelt erhalten geblieben, und diese werden seither jährlich bei den Vereinsveranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. In der Zwischenzeit zählt der Verein rund 200 Mitglieder. Diese sind nicht nur in der Region, sondern in vier verschiedenen Bundesländern zu Hause. Die Teilnehmeranzahl der Vereinsveranstaltungen steigt stetig. Viele Termine werden von Gästen aus dem Ausland besucht, nachdem auch die Mönchdorfer

die Veranstaltungen ihrer Oldtimerfreunde in Tschechien, Slowakei, Ungarn und Deutschland rege frequentieren. Der Pfarrort Mönchdorf ist dadurch zur Drehscheibe von Oldtimerveranstaltungen geworden.

Die nächste Veranstaltung, die Frühjahrsausfahrt mit Museumsbesichtigung, findet am Sonntag, dem 2. Mai 2010 statt. Bei dieser Veranstaltung sind nicht nur Oldtimer willkommen, sondern auch Fahrzeuge neueren Baujahrs. Voranmeldung ist nicht nötig, es wird auch keine Startgebühr eingehoben. Der Start erfolgt in Mönchdorf um 8.30 Uhr beim Pendlerparkplatz. Eine weitere Veranstaltung ist der internationale Markt in Mönchdorf auf der Moser Alm am Samstag, dem 8. Mai von 7 bis 13 Uhr. Jeder kann dort selbst Oldtimer, Ersatzteile, Zubehör, Maschinen, Werkzeug, aber auch Kunst und Krempel kaufen und verkaufen. Details zum Verein, zur Oldtimerrestauration und zu den Terminen hat Obmannstellvertreter Harald Spiegl in Königswiesen, Tel.: 0664/5328449, oder E-Mail: spiegel@ovm.at.



Heiße Nächte in Unterweißenbach

Nicht nur in Palermo, sondern mitten auf der Mühlviertler Alm gibt es am 7. und 8. Mai 2010 heiße Nächte: Die Erste Allgemeine Verunsicherung (EAV) gastiert mit ihrem neuen Programm „Neue Helden... braucht das Land“ in Unterweißenbach. Politik, Wirtschaft, Medien – die Welt ist eine Blaupause der Texte der EAV. Was witzig und gereimt daherkommt, trägt viel Wahrheit in sich. Die Songs ihrer neuen CD bringt die Band natürlich mit auf die Mühlviertler Alm. „Helden braucht das Land, mit Goethe sind sie kaum

verwandt, Bussi Bussi, Ciao vom TrottelTV und am anderen Kanal sucht ein Bauer seine Sau“ reimen die musikalischen Querdenker aus der Steiermark. „Nutzen Sie die einmalige Chance, die EAV live in Unterweißenbach zu erleben“ appelliert Mitorganisator Hubert Nötstaller an alle Alm-BewohnerInnen. Eintrittskarten zum Preis von 27 Euro gibt es bei allen Sparkassen Oberösterreichs sowie bei Ö-Ticket. Auch Tischreservierungen sind bereits vorab möglich. Infohotline: 0664/3259722

Tempo und Geschicklichkeit sind auch heuer bei den Reit- und Fahrvorführungen beim Josefi-Markt gefragt.



Mongolische Grüße

Zum 17. Mal wird Königswiesen zum Brennpunkt der Pferdeszene: Der Josefi-Markt wird wieder unzählige BesucherInnen ins Marktzentrum locken. Besonders gespannt darf man auf den „Kampf der Nationen“ und auf reitende Bogenschützen sein.

Bereits am Vorabend des Josefi-Tages, am Donnerstag, 18. März, wird um 19 Uhr im Markt der „Kampf der Nationen“, ein spannender Reit- und Gespannfahrwettbewerb, ausgetragen. Um 20 Uhr ist im Café Schabasser Livemusik angesagt: „Frankie“ singt Oldies und Country-Music. Der Josefitag, Freitag, 19. März 2010, beginnt um 7 Uhr mit einem Gottesdienst. Ab 9 Uhr laden viele Unternehmer zur Gewerberoas. Von 8 bis 10 Uhr öffnet die Volksschule Königswiesen ihre Türen. Präsentiert werden die Ergebnisse des Schulprojekts „Variationen“. Höhepunkt fürs Auge ist der Einzug der Pfer-

de um 10:30 Uhr. Danach stellen die Pferdebesitzer ihre Tiere dem Hufschmied und dem Tierarzt zur Schätzung vor. Ab 13.30 Uhr wird der „Kampf der Nationen“ fortgesetzt. Wagemutige zeigen am Nachmittag Bogenschießen vom galoppierenden Pferd aus. Dessen Ursprünge sind in der Kampfkunst der Steppenvölker Osteuropas und Asiens zu finden. Reiter, Pferd und Bogen bilden eine harmonische Einheit. Bogenreiten fördert Rhythmus, körperliches und mentales Gleichgewicht. Es bedeutet uneingeschränktes Vertrauen zwischen Reiter und Pferd. Weitere Details, auch über das Kursange-

bot ab Mai 2010, gibt's beim Info-Stand am Josefi-Markt.

Preise im Wert von 3000 Euro werden um 15 Uhr bei der Auslosung des Gewinnspiels der Königswiesener Wirtschaft vergeben. Beim Gewinnspiel „Josefi des Jahres“ erwartet den Gewinner eine Kutschenfahrt sowie Essens- und Getränkegutscheine der heimischen Wirte. Um 16 Uhr beginnt im Wirtshaus Aglas der „Josefitreff“ mit DJ Silverstar. Und ab 17 Uhr geht's zur „After Riding Party“ ins Gasthaus Dungal sowie zum Country- und Western-Event ins Café Schabasser.



Ein Himmel auf Erden. Der neue Tiguan Sky.

Mit dem neuen Tiguan Sky und serienmäßigen Panorama-Schiebedach eröffnet sich eine neue Perspektive. Erleben Sie ein völlig neues Raumgefühl und holen Sie sich den Himmel auf Erden.



Der neue Golf Rabbit. Jetzt ab EUR 16.790,-*. So wie du ihn willst!

Mit den günstigen Ausstattungspaketen „Ich will STYLE“ oder „Ich will MEHR“. Oder auch beide – einfach so, wie du ihn willst.

*Preis inkl. NoVA und MwSt. Aktion gültig ab sofort und solange der Vorrat reicht. Preisvorteil bezieht sich auf den 140 PS TDI 4motion mit Automatikgetriebe. Mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Symbolfoto. Verbrauch: 4,5–7,1 l/100 km. CO₂-Emission: 118–149 g/km.



Ihre autorisierten VW Verkaufsagenten:

Franz Lasinger

4294 St. Leonhard, Hauptstraße 38
Telefon 07952/8207, Fax DW 4
E-Mail: franz.lasinger@autohaus.at
www.autohaus-lasinger.at

J. Baumgartner

4280 Königswiesen, Linzer Straße 16
Telefon 07955/6868, Fax DW 4
E-Mail: office@baumgartner-vw.at
www.baumgartner-vw.at

Die „Rasselband(e)“ ist Anfang April bei zwei Konzerten in Königswiesen und St. Leonhard zu hören.

Wer Kabarett und Musik genießen will, muss nicht in die Ferne schweifen: Auf der Mühlviertler Alm stehen hochkarätige Kulturveranstaltungen bevor.

Die Burgruine Prandegg steht am 24. Juli 2010 im Zeichen der Kultur. „Wir holen an diesem Wochenende wieder Kunst, Kultur und kulinarische Schmankerl der Mühlviertler Alm zusammen“, kündigt Wilfried Schinnerl, Obmann des Fun Factory Club (FFC) Schönau, das Prandegger Kulturwochenende an. Die einzigartige Kulisse der Burgruine bietet bereits zum zweiten Mal ein hervorragendes Ambiente für das FFC-Programm. Reinhard Nowak, bekannt aus zahlreichen Auftritten in Film (Muttertag, Hinterholz8), Fernsehen (Kaisermühlen Blues, MA2412) und Kabarett, wird in der Burg-Arena sein neues Programm „Mama“ zum Besten geben. Erziehungsmethoden und Rollenverteilungen stehen neben lustigen Kindheits- und Jugenderinnerungen im Mittelpunkt.

Ein weiteres kulturelles Highlight plant der FFC für den Herbst: Unter dem Motto „Kabarett im Jakobussaal“ gastiert der österreichische Kleinkunst-Preis-



Reinhard Nowak gastiert mit seinem Programm „Mama“ beim Prandegger Kulturwochenende.

träger Klaus Eckel am Freitag, dem 22. Oktober 2010 mit seinem Kabarettprogramm: „Alles bestens, aber...“ im Schönauer Jakobussaal. Eckel macht in seinem neuesten Kabarettprogramm der österreichischen Unzufriedenheit eine Liebeserklärung der besonderen Art. Kabarettkarten gibt es bei allen Raiffeisenbanken und auf www.oeticket.com. Weitere Infos unter www.funweekend.cc

Konzertgenuss mit „Rasselband(e)“ & Co.

Zwei Abende der speziellen Art stehen am Donnerstag, dem 8. April in Königswiesen sowie am Freitag, dem 9. April in St. Leonhard auf dem Programm. Musikliebhaber werden jeweils ab 18.30 Uhr voll auf ihre Rechnung kommen. Die beliebte Jungmusikergroup „Rasselband(e)“ aus Königswiesen und das Duo „Martin und der Wolf“ werden gemeinsam mit der Band „Stillos“ aus Bad Seberg (D) Konzerte gestalten.

Zum musikalischen Auftakt – quasi als Vorband – servieren „Martin und der Wolf“ spritzige Improvisationen zu so manchem Kletzmerstück, Blues oder Jazzstandard. Die Rasselband(e) aus Königswiesen wird mit ihrem Repertoire aus Klassik wie zum Beispiel Mozarts „Kleine Nachtmusik“ und „Largo“ von Antonin Dvorak und mit Rock-Klassikern wie „We will rock you“ von Queen oder „Smoke on the Water“ von Deep Purple fortsetzen. Die Jungbläsergruppe hat sich mittlerweile zu einem satten, kräftigen Klangkörper mit beachtlichen 30 MusikerInnen entwickelt.

Kultur-Hits

Die Formation „Stillos“ kommt aus der Nähe von Lübeck. Sie spielt unplugged, also ohne Verstärker, mit Instrumenten wie Klarinette, Saxophon, Gitarre, Banjo, Kontrabass, Cachon und Akkordeon. Das Repertoire der sehr improvisationsfreudigen Truppe umfasst die Bereiche Blues, Klezmer, Tango und Pop. Auf dem Programm haben die „Stillos“ Welthits wie etwa Peter Gunn, Donna, La Cumparsita, Libertango, Freilach Dance und viele mehr. Die Band war 2009 in Österreich im Zuge des großen „EMU Festivals“ im Freistädter Salzhof und im Linzer „Lentos“ zu hören. Am Programm lässt sich ablesen, dass die beiden Konzerte im Gasthaus Karlinger in Königswiesen bzw. im Gasthaus Schwarz in St. Leonhard mit den drei Gruppen viel Abwechslung und vor allem Rhythmus versprechen. Für Speis und Trank ist bei beiden Konzerten gesorgt. Der Eintritt zu den beiden Veranstaltungen der Landesmusikschule Unterweißenbach basiert auf freiwilligen Spenden.

Kulturpower in St. Georgen am Walde

Die Kulturhighlights des Vorjahres finden in St. Georgen am Walde auch 2010 ihre Fortsetzung. Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde und der Kulturausschuss der Marktgemeinde haben das Kulturjahr mit dem Auftritt der Gruppe 4Xang gestartet. Peter Ratzenbecks Gitarrenworkshop ist vom 30. März bis 1. April angesagt. Mit „Das Schweigen der Händler“ steht Andrea Händler am 17. April auf der Musikschulbühne und präsentiert ihr Kabarettprogramm.

Am 1. Mai startet ein Feuerwerk mit den musikalischen Perlen der Gruppe „Velvet Voices“ – a cappella in Perfektion. Nach der Sommerpause wird der St. Georgener Kulturreigen mit Heilungsgesängen und mit neuen spirituellen Power Chants am 27. August fortgesetzt: „Earthsong Circle – Kraftlieder und Tänze des Medizinrads“.

Einen Querschnitt aus ihrem literarischen Schaffen zeigt Erika Pluhar mit ihrem Programm: „Er“ am 1. Oktober in der St. Georgener Musikschule, und die „Drei Dornrosen“ beschützen die männlichen Besucher am 6. November mit ihrem Musikkabarett unter dem Titel „Männerschuttfaktor 3“. Den Ausklang des St. Georgener Kulturreigens bilden zwei Top-Bands von der grünen Insel Irland: Das Guinness Irish Christmas Festival wird am 11. Dezember 2010 in der Musikschule gefeiert. Kontakt: Marktgemeinde St. Georgen am Walde, Telefon: 07954/3030-0.

29. Kulturwochen

Die Eröffnung der 29. Bad Zeller Kulturwochen findet am Donnerstag, dem 22. April 2010 statt. Zu Gast sind „Die Lautmaler“ des Kammerchors Perg mit dem Konzert „Im Reich der Operette“. Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Bad Zell. Vorverkaufskarten sind im Tourismusbüro erhältlich. Die weiteren Veranstaltungen der Bad Zeller Kulturwochen können online unter www.bad-zell.at/veranstaltungen nachgelesen werden.

18. März 2010

Königswiesen
Reit-/Gespannfahrbewerb,
Bogenschützen-Vorführung,
19 Uhr, Marktplatz

19. März 2010

Königswiesen
Josefmarkt; Einzug der Reiter
und Gespanne: 10.30 Uhr, Markt-
platz; VA: Verein zur Unterstüt-
zung der Pferdebesitzer; S. 14

19. bis 27. März 2010

Kaltenberg
Theateraufführung: „Der beliebte
Grobian“, 19., 20., 21., 26. und
27. März, 19.30 Uhr, Turnsaal

20. März 2010

Schönau
Mühlviertler Schreiblust: Lesung
zu Frühlingsbeginn, 19.30 Uhr,
Kulturstube Meierhof Prandegg

21. März 2010

Schönau
Osterbasar der Goldhauben- und
Kopftuchgruppe, ab 8 Uhr

21. März 2010

Weikersfelden
Bunter Nachmittag mit der Saiten-
musik, 14.30 Uhr, GH Bindreiter

24. März 2010

Schönau
Vortrag: „Weniger ist oft mehr“,
19.30 Uhr, Pfarrheim

25. März 2010

Weikersfelden
KBW-Vortrag: „Was die Seele zum
Leben braucht – die Gaben des
Glaubens“, 19.30 Uhr, Pfarrheim

27. März 2010

Schönau
Frühjahrskonzert des Musikver-
eins, 20 Uhr, Schulturnsaal

30. März und 1. April 2010

St. Georgen am Walde
Gitarrenworkshop mit Peter
Ratzenbeck, GH Sengstbratl

4. April 2010

Weikersfelden
Jugendball der Katholischen
Jugend, 21 Uhr, GH Bindreiter

5. April 2010

Bad Zell
Osterkirtag, 8 Uhr, Marktplatz

7. April 2010

Unterweißenbach
„Physik liegt in der Luft“, Verein
„update.basiswissen“, 19.30 Uhr,
Hauptschule (siehe Seite 12)

8. April 2010

Königswiesen
Junge Nacht der Musik,
18.30 Uhr, GH Karlinger (S. 15)

9. April 2010

St. Leonhard/Fr.
Junge Nacht der Musik,
18.30 Uhr, GH Schwarz (S. 15)

10. April 2010

Königswiesen
Bauernball der Ortsbauernschaft,
20 Uhr, GH Karlinger

15. April 2010

Ort noch nicht festgelegt
Vollversammlung des
Tourismusverbands Mühlviertler
Alm, 19.30 Uhr

17. April 2010

St. Georgen am Walde
Kabarett „Das Schweigen der
Händler“ mit Andrea Händler,
20 Uhr, Musikschule

17. April 2010

Unterweißenbach
Frühlingskonzert der
Musikkapelle, 20 Uhr, Turnsaal

17. April 2010

Pierbach
Ball der Volkstanzgruppe

22. April 2010

Bad Zell
Eröffnung der Kulturwochen,
20 Uhr, Pfarrheim; VA: Volksbil-
dungswerk und Gemeinde

23. bis 25. April 2010

Weikersfelden
SoSoKo-Generationen-Wochen-
ende „Vom Fensterln bis zum SMS“,
siehe Bericht auf Seite 10

23. April 2010

Weikersfelden
Kabarett „Ermi Oma: Ansichtssa-
che“, 19.30 Uhr, GH Bindreiter;
VA: Jugendgruppe SoSoKo

24. April 2010

Kaltenberg
Wunschkonzert, 20 Uhr, Turnsaal

24. April 2010

Pierbach
Konzert des Jugendblasorchesters
„Three funky towns“, 19.30 Uhr,
Volksschule

25. April 2010

St. Georgen am Walde
Georgi-Ritt, 10.30 Uhr,
Schanzberg;
VA: Reit- und Fahrverein
Georgskutscher

25. April 2010

St. Leonhard/Fr.
Weihe des umgebauten Pfarrhofs,
9.30 Uhr, Pfarrkirche

25. April 2010

Unterweißenbach
Hirschalmkirtag, 10 bis 18 Uhr

25. April 2010

Liebenau
Josefi-Kirtag, Marktplatz

1. Mai 2010

St. Georgen am Walde
A capella-Konzert: „Velvet
Voices“, 20 Uhr, Musikschule

2. Mai 2010

Mönchdorf
Frühjahrsausfahrt des Oldtimer
Vereins, 7 Uhr, Pendlersparkplatz

7. und 8. Mai 2010

Unterweißenbach
Heiße Nächte am Sportplatz:
Freitag: „Flash“, Samstag; EAV

8. Mai 2010

Mönchdorf
Oldtimer-Teilemarkt, Moser Alm

8. Mai 2010

Weikersfelden
Orgelkonzert mit Prof. Dr. Kurt
Pohlhammer, 19.30 Uhr, Kirche

8. Mai 2010

Liebenau
Muttertagskonzert des Ensembles
„Kirschgrün“, 20 Uhr, Pfarrsaal

8. Mai 2010

St. Georgen am Walde
Buchpräsentation „Unser
Marsch“, 150 Jahre Musikverein

12. Mai 2010

Bad Zell
Vollversammlung des Regionalver-
bands Mühlviertler Alm, 19.30 Uhr

5. und 6. Juni 2010

Mönchdorf
Kunst im Stadl, Moser Alm, S. 13

15. und 16. Mai 2010

Unterweißenbach
3. IVV-Wandertag auf der
Hirschalm

12. Juni 2010

Kaltenberg
Konzert mit United Voices: „Mi-
chael Jackson“, 20 Uhr, Turnsaal

19. und 20. Juni 2010

Weikersfelden
IVV-Wandertag.
Sportzentrum, siehe Seite 8

Symphonic Rock

BAD ZELL. Hochmotiviert planen das Kammerorchester Münzbach, die Pop-Gruppe „popfive“ und das Organisationsteam der KIM-Challenge für 30. Juli 2010 ein Symphonic Rock-Konzert. Musik aus Film, Musical und Pop, begleitet von „smash the limit“, einer Tanzperformance-Gruppe, vereint modernen und klassischen Musikgenuss. Das Kammerorchester Münzbach, bekannt durch die alljährlich ausverkauften Neujahrskonzerte unter der Leitung von Mag. Georg Prinz, zeichnet für die Musikauswahl verantwortlich und garantiert ein einzigartiges Klangerlebnis. Ermöglicht wird dieses dank der Zusammenarbeit des Volksbildungswerks des Tourismusverbandes und der Markt-gemeinde Bad Zell, des Gesundheitshotels Lebensquell, der ARGE KIM und dem Hauptsponsor Handyshop Freistadt. Das Konzert ist der Auftakt zur „Lebensquell Kul-Tour In Motion Challenge“, einem bezirksübergreifenden Kultur- und Sportevent. Vorverkaufskarten zum Preis von 15 Euro sind in allen Raiffeisenbanken sowie im Tourismusbüro Bad Zell erhältlich.

Wanderlust

Wandern hat auf der Mühlviertler Alm immer Saison! Eine Übersicht über die schönsten Wanderveranstaltung der kommenden Monate finden Sie auf Seite 8 dieser Almpost-Ausgabe!

Impressum:

Herausgeber: Regionalverband Mühlviertler Alm, 4273 Unterweißenbach 19, Tel.: 07956/7304
E-mail: office@muehlviertleralm.at
Internet: www.muehlviertleralm.at

Mitarbeit: Bettina Rockenschaub, Walter Hackl, Dipl.-Ing. Franz Xaver Hölzl, Bruno Lumetsberger, Klemens Moßbauer, Helga Primetzhofer, Hans Hinterreiter, Gerhard Wiesinger
Chefredaktion & Satz: Mag. Claudia Mayrhofer, Josef Greindl, Alm-Geschäftsführer Klaus Preining
Druck & Anzeigenverkauf: Druckerei Franz Haider
Niederndorf 32, 4274 Schönau
Tel.: 07261/7232. Erscheint vierteljährlich, Auflage: 11.500 Stück

Mit Unterstützung von Bund, Land, Europäischer Union, von den Gemein-den, Tourismusverbänden und den regionalen Banken Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach und Raiffeisenbank Mühlviertler Alm.

